



Klima- und Energie-Modellregion

TULLNERFELD OST

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Tullnerfeld OST
Geschäftszahl der KEM	B569613
Trägerorganisation, Rechtsform	Federführende Gemeinde: St. Andrä-Wördern
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	n
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 17072 Das östliche Tullnerfeld ist eingefasst durch die Donau im Norden, die Ausläufer des Wienerwaldes im Osten/Süden sowie der Bezirkshauptstadt Tulln im Westen. Die unten angeführten Katastralgemeinden befinden sich zum Teil in den flachen, bislang landwirtschaftlich geprägten Ebenen des Tullnerfeldes. Der andere Teil der Katastralgemeinden befindet sich in den bis zu 200 m hohen Hügeln des Wienerwaldes.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.tullnerfeld-ost.at/kem
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hagengasse 44, 3424 Zeiselmauer Werktags von 08:00 – 17:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Rupert Wychera kem@tullnerfeld-ost.at 06643454451 Abgeschlossenes Maschinenbau-Betriebswissenschafts-Studium an der TU Wien, Ausbildung zum Energieberater und Energieauditor gem. §17 EEffG, Eigentümer eines Ingenieurbüros für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Zeiselmauer, Lektor an der Fachhochschule Technikum Wien. Dem Modellregions-Manager kommen eine koordinierende, initiierende Rolle und die Funktion als Schnittstelle zu allen Projektpartnern und Akteuren in der Region zu. Weiters ist DI Wychera auch als Energieberater des Landes NÖ tätig sowie zertifizierter Ökomanagement NÖ-Berater, wodurch er auch inhaltliche Beratungen und Unterstützungen in diversen Projekten geben kann. Im Rahmen seines Ingenieurbüros plant und errichtet er auch Photovoltaik-Anlagen und kann somit spezifisches Know-How in die diversen Arbeitspakete einbringen.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	> 20 Stunden Werkvertrag mit Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase | 01.09.2017
(TT.MM.JJ):

Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen) | Ingⁱⁿ Eva Otepka

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Im Vordergrund der KEM-Aktivitäten sollen Bewusstseinsbildung, Kooperation der Region, Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Verstärkung der Attraktivität der Region durch klimarelevante Maßnahmen wie Radwege-Infrastruktur oder ähnliches stehen. In jedem Fall sind eine Steigerung der Lebensqualität für die Bewohner sowie der bewusste Umgang mit Energie Ziele dieser Kooperation. Die großen Herausforderungen unserer Region sind durch die Nähe zur Großstadt Wien zum einen der Erhalt der noch vorhandenen ländlichen Struktur und zum anderen der Umgang mit den neuen Herausforderungen im infrastrukturellen Bereich sowie im Bereich der Mobilität. Eine forcierte Nutzung erneuerbarer Energieträger (z.B. Photovoltaik, Biomasse) sowie Maßnahmen zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (z.B. Ausbau Radverkehr, öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, etc.) sollen zur Attraktivierung der Region führen. Dafür soll die Region auch touristisch noch attraktiver werden (z.B. Radwegenetz).

Folgende Hauptziele stehen daher im Vordergrund

- Erhöhung des regionalen Energieeigenversorgungsgrades
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Erhöhung der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Reduktion der CO₂-Emissionen in der Region

In folgenden Haupt-Themenfelder, die für unsere Region im Vordergrund stehen, sollen Projekte initiiert, beworben und umgesetzt werden:

- Mobilität (Radwege, lokale Infrastrukturmaßnahmen, Bewerbung lokaler Anbieter, Öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, E-Car-Sharing, etc.)
- Erneuerbare Energien (z.B. Photovoltaik und Biomasse)
- Energieeffizienz (Straßenbeleuchtung, Energieberatungen, Sanierungskonzepte)

Bereits im Zuge der ersten 1-2 Jahre der KEM-Aktivitäten ist die Zusammenarbeit zwischen allen 5 KEM-Gemeinden und auch darüber hinaus intensiviert worden. Es erfolgen regelmäßige Austauschtreffen von Vertretern mehrerer Gemeinden für allgemeine Abstimmungen und zur Umsetzung von konkreten, gemeindeübergreifenden Projekten.

Nachfolgend sind auch einige weitere energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre aufgelistet:

- Alle Gemeinden sind Energiebuchhaltung Vorbildgemeinden (2017+2018)
- Regionales Radwegekonzept (2017)
- Beginn der Umsetzungsphase (September 2017)
- Fertigstellung Umsetzungsplan (Mai 2017)
- Homepage, Facebook Account, Newsletter (Juni 2016)
- Laufende Energiestammtische (ab 2016)
- Start der Energie- und Modellregion Tullnerfeld Ost 1. Jänner 2016
- Regionales Energiekonzept der Leader Region Donau NÖ-Mitte (2011) (Muckendorf-Wipfing, Zeiselmauer-Wolfpassing, Königstetten und Tulbing)
- Kleinregionales Rahmenkonzept Tullnerfeld West
- Gründung Arbeitskreis Klimabündnis in St. Andrä-Wördern und Königstetten (2015)
- In allen Gemeinden bestehen eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, die sich mit den KEM Themen befassen
- Klimabündnis Mitgliedsgemeinde Muckendorf-Wipfing (seit 2009)
- Gründung Umweltgruppe FUER in Königstetten (2005)
- Klimabündnis Mitgliedsgemeinde Marktgemeinde St. Andrä-Wördern (seit 2003)

3. Eingebundene Akteursgruppen

KEM-Steuerungsgruppe:

Zum Start der Klima- und Energiemodellregion wurde eine Steuerungsgruppe zusammengestellt, die aus folgenden Personen der einzelnen Gemeinden besteht:

- Alle Bürgermeister
- Großteils die VizebürgermeisterInnen
- Umweltgemeinderäte
- Amtsleiter der federführenden Gemeinde
- Regionsmanager DI Wychera

Die Zusammensetzung dieser Steuergruppe wird laufend aktualisiert, sollten sich Veränderungen in den Gemeinden (z.B. Gemeinderäte) ergeben.

Neben dieser Steuergruppe wurden interessierte Personen in der Region in einem Newsletter-Verteiler aufgenommen und einige davon engagieren sich bei spezifischen Projekten. Durch die laufenden Veranstaltungen und die überparteiliche Arbeit der KEM für alle 5 Gemeinden konnten Interessenten und Akteure gefunden werden, welche bislang noch nicht in den einzelnen Gemeinden aktiv waren.

In allen 5 Gemeinden gibt es eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, welche sich mit den Themen, die auch die KEM betreffen, auseinandersetzen.

In St. Andrä-Wördern wurde 2015 der Arbeitskreis Klimabündnis wieder ins Leben gerufen und es wurden hier bereits einige Aktivitäten (z.B. Schulwettbewerb) gestartet.

In Königstetten gibt es die von der Gemeinde initiierte Umweltgruppe FUER, welche sich überparteilich der Umweltbildung, sowie dem Natur- und Landschaftsschutz widmen.

BürgerInnen werden in diversen Veranstaltungen (Umwelttage, E-Mobilitäts-Tage, Info-Veranstaltungen, KEM-Energiestammtische, etc.) über die Aktivitäten der KEM regelmäßig informiert und werden dabei auch in die einzelnen Projekte eingebunden.

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die Tätigkeiten der KEM mittels Homepage, Facebook-Seite, Gemeinde-Homepages, Gemeinde-Zeitungen, lokale Presse (NÖN), etc. verankert das Vorhandensein der KEM sowie deren Projekte in der Bevölkerung. Bei ausgewählten Projekten werden auch die Schulen miteingebunden.

In mehreren Arbeitspaketen (Energieeffizienz, Sanierung, Straßenbeleuchtung, Radwege, Erneuerbare Energien und lokale Infrastruktur) werden regionale Betriebe eingebunden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1									
Titel der Maßnahme:	Vernetzung, Infrastruktur, Bewusstseinsbildung									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Im Rahmen dieses Arbeitspakets soll die Infrastruktur für die KEM aufgebaut werden. Der KEM-Manager DI Rupert Wychera soll eine Vertrauensbasis zu den Bürgermeistern, Umweltgemeinderäten, weitere energierelevante Stakeholder aufbauen. Eine Vernetzung zwischen den relevanten Akteuren soll durch organisierte Workshops stattfinden.</p> <p>Die Arbeitszentrale des KEM-Managers soll aufgebaut und kommuniziert werden. Die Führung einer Energiegruppe soll eingeleitet bzw. fortgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung Infrastruktur KEM Management ▪ Vernetzung mit regionalen Stakeholdern und regionaler Produkte ▪ Koordination der Aktivitäten zwischen Einrichtungen ▪ Entwicklung Dienstleistungsangebote - Energieberatung ▪ Workshops, Stakeholder-Treffen ▪ Bewusstseinsbildung, Homepage, Veranstaltungen unter Einbindung von Schulen und Kindergärten 									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Installation KEM-Büro</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Abhaltung Vernetzungsworkshops (2 pro Jahr)</td> <td>laufende Durchführung</td> </tr> <tr> <td>Festlegung Logo und Erstellung Homepage</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Installation KEM-Büro	abgeschlossen	Abhaltung Vernetzungsworkshops (2 pro Jahr)	laufende Durchführung	Festlegung Logo und Erstellung Homepage	abgeschlossen
	Meilensteine	bisherige Erreichung								
Installation KEM-Büro	abgeschlossen									
Abhaltung Vernetzungsworkshops (2 pro Jahr)	laufende Durchführung									
Festlegung Logo und Erstellung Homepage	abgeschlossen									
	<p>Offene Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Vernetzungsworkshops (Steuergruppen-Treffen, etc.) ▪ Dienstleistungsangebote in Gemeindezeitungen bewerben ▪ Weitere KEM-Stammtische 									
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an und Organisation von Veranstaltungen für die Bevölkerung zur Vorstellung der Klima- und Energiemodellregion (z.B. KEM-Energiestammtische) ▪ Installation eines KEM-Management Büros, Festlegung Öffnungszeiten ▪ Gründung einer regionalen Energiegruppe, sie sich regelmäßig zu verschiedenen energie-relevanten Themen trifft und auch nach Auslaufen der KEM bestehen soll (KEM-Steuergruppe) (27.01.2016, 11.03.2016, 04.05.2016, 12.09.2016, 13.01.2017, 27.11.2017, 24.06.2018 + laufende Koordination in individuell und projektbezogen zusammengesetzten Teilgruppen) ▪ Laufende Pressearbeit zur Begleitung der Arbeiten im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion (siehe Dokument Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit) ▪ Erstellung einer KEM-Homepage als Informationsplattform für alle Aktivitäten der KEM sowie konzentrierte Darstellung von bereits vorhandenen Angeboten in der KEM-Region. Erstellung eines KEM-Folders sowie einer Facebook-Seite. ▪ Vernetzungs-Workshops mit Gemeinden, Gewerbe und regionalen Akteuren <ul style="list-style-type: none"> ○ siehe auch obige Steuergruppen-Treffen ○ KEM-Energie-Stammtische <ul style="list-style-type: none"> ▪ 26.06.2016 (Crowd-Funding) ▪ 10.11.2016 (Ökologische Betriebsberatung) ▪ 26.01.2017 (Verkehr und Mobilität) ▪ 05.06.2018 (Radfahren und Zufußgehen) ○ Umwelttag in St. Andrä-Wördern (16.09.2017) ○ Rad- und Pflanzenbörse (12.04.2018) 									

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.

Maßnahme Nummer:	2							
Titel der Maßnahme:	Stärkung lokale Infrastruktur							
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel dieses Arbeitspaketes ist die Verbesserung von infrastrukturellen Voraussetzungen in der Region. Es sollen kurze Wege in der Region forciert werden und dadurch der Anteil des motorisierten Individualverkehrs reduziert werden. Weiters soll die regionale Wertschöpfung z.B. durch neue Dienstleistungsangebote erhöht werden.</p> <p>Die Stärkung der lokalen Infrastruktur beinhaltet folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Optimierung des innerregionalen Mobilitätsverhaltens ▪ Lokale Dienstleistungs-Angebote ▪ Vermarktung von Angeboten direkt aus der Region (Stichwort: Kauf im Ort bzw. in der Region) 							
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abhaltung von 2-3 Veranstaltungen/Workshops</td> <td>noch geplant</td> </tr> <tr> <td>Ideen Katalog für ‚Regions-Marke‘ + Integration auf KEM-HP</td> <td>noch geplant</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Abhaltung von 2-3 Veranstaltungen/Workshops	noch geplant	Ideen Katalog für ‚Regions-Marke‘ + Integration auf KEM-HP	noch geplant
	Meilensteine	bisherige Erreichung						
Abhaltung von 2-3 Veranstaltungen/Workshops	noch geplant							
Ideen Katalog für ‚Regions-Marke‘ + Integration auf KEM-HP	noch geplant							
	<p>Offene Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinzuziehen von Spezialisten (z.B. ÖAR, Leader) ▪ Festlegung und Identifikation der Zielgruppe + KEM-Stammtische ▪ Erstellung Katalog für Regions-Marke ▪ Programmierung Homepage-Tool 							
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorgespräche mit den Gemeinden im Rahmen der Steuergruppen-Treffen bezüglich der Umsetzung dieser Maßnahme. ▪ Analyse und Recherche über ähnliche Projekte in anderen Regionen. ▪ Erhebung lokaler Partner, Anbieter von Dienstleistungen oder Regional-Produkte 							
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring.</p> <p>Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>							

Maßnahme Nummer:	3													
Titel der Maßnahme:	Radwegenetz													
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel dieses Arbeitspaketes ist die Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer und ggf. auch Fußgänger, um diese Form der sanften Mobilität attraktiver zu machen und den Bewohnern einfachere Möglichkeiten zu geben, die Wegstrecken ohne KFZ durchführen zu können. Durch die Planung und Gestaltung der Radwege sollen auch attraktive Möglichkeiten für die sehr zahlreich durchreisenden Gäste des Donauradweges geschaffen werden. Dies kann auch positive Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft bringen.													
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fertigstellung Studie für Radwegenetze</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Einreichung diverserer Förderungen für die konkreten Umsetzungen (z.B. klimaaktiv-mobil)</td> <td>abgeschlossen bzw. laufende Ergänzungen</td> </tr> <tr> <td>Durchführung einer Veranstaltung</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Detailplanungen für Teilstrecken</td> <td>laufende Durchführung</td> </tr> <tr> <td>Ausführung erster Teilstrecken</td> <td>laufende Durchführung</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Fertigstellung Studie für Radwegenetze	abgeschlossen	Einreichung diverserer Förderungen für die konkreten Umsetzungen (z.B. klimaaktiv-mobil)	abgeschlossen bzw. laufende Ergänzungen	Durchführung einer Veranstaltung	abgeschlossen	Detailplanungen für Teilstrecken	laufende Durchführung	Ausführung erster Teilstrecken	laufende Durchführung
	Meilensteine	bisherige Erreichung												
Fertigstellung Studie für Radwegenetze	abgeschlossen													
Einreichung diverserer Förderungen für die konkreten Umsetzungen (z.B. klimaaktiv-mobil)	abgeschlossen bzw. laufende Ergänzungen													
Durchführung einer Veranstaltung	abgeschlossen													
Detailplanungen für Teilstrecken	laufende Durchführung													
Ausführung erster Teilstrecken	laufende Durchführung													
	Offene Punkte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufende Koordination des Projekts 													
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der bestehenden Radwegestrukturen ▪ Erarbeitung eines Radwegenetz-Konzepts ▪ Einreichung des Gesamtkonzepts bei der Förderstelle ▪ Erwirkung eines Fördervertrags mit einer 50%-igen Investförderung für ein Investitionsvolumen von über 2 Mio EUR. ▪ Zusätzliche Förderungen beim Land NÖ in der Höhe von bisher rund 40.000 EUR ▪ Koordination und Planungen für einzelne Teilstrecken sowie Einbindung auch der benachbarten Gemeinden zur Gestaltung eines Lückenschlusses auch über die Regions-Grenzen hinaus ▪ Durchführung diverser Koordinations-Meetings innerhalb der Region, mit Planern, Sachverständigen, Straßenbauabteilung, etc. ▪ Begleitende Öffentlichkeitsarbeit ▪ Durchführung einer Radsternfahrt mit anschließender Pressearbeit (01.07.2018) 													
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.													

Maßnahme Nummer:	4	
Titel der Maßnahme:	Verbesserung Mobilitätsangebot	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Aufgrund der starken Pendlerbeziehung der Region zu Wien sowie starke innerregionale Nutzung der privaten KFZ wird als Ziel dieser Maßnahme eine Verbesserung der Alternativen zum motorisierten Individualverkehr angestrebt. Hierbei geht es neben der Analyse bestehender Verkehrsströme vor allem um die Konzeptionierung von ergänzenden Angeboten für Pendler/Bewohner/Betriebe (Öffentliche Verkehrsanbindung, Car-Sharing, Elektromobilität, Ladestationen, Sammeltaxis, etc.)	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	
	Konzept-Studie für Verbesserungsmaßnahmen im Pendlerverkehr	Vorbereitende Maßnahmen
	2-3 Veranstaltungen zum Thema Car-Sharing	abgeschlossen bzw. folgen noch weitere
	Identifikation und Umfragen zu 3-4 konkreten Car-Sharing-Standorten in der Region	tlw. abgeschlossen
	Workshops zu ‚neuen‘ Ansätzen in dieser Thematik (3-4)	tlw. abgeschlossen
	Offene Punkte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung von weiteren Veranstaltungen (z.B. IST-Mobil, gemeinsam mit VOR) ▪ Erstellung Konzept-Studie im Pendler-Verkehr ▪ Umfragen bei Pendlern, etc. ▪ Bewerbung Öffentlicher Verkehr ▪ Weitere Info-Veranstaltungen bzw. Workshops für Car-Sharing-Projekt in anderen Gemeinden 	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung von Veranstaltungen / KEM-Stammtischen zum Thema E-Car-Sharing, E-Mobilität mit Probefahrten <ul style="list-style-type: none"> ○ E-Mobilitäts-Testaktion Zeiselmauer (04.07.2015) ○ Energietag St. Andrä-Wördern (03.10.2015, über 100 Besucher) ○ Energietag Tulbing & Königstetten (03.04.2016, über 200 Besucher) ○ Info-Abend E-Mobilität (10.05.2016) ○ KEM-Energie-Stammtisch (10.11.2016) ○ Umwelttag St. Andrä-Wördern (16.09.2017) ○ Lokale Info-Veranstaltungen für E-Car-Sharing in St. Andrä-Wördern (Februar 2018) ○ Dorffest St. Andrä-Wördern (Juni 2018) ○ Gemeinsame Teilnahme einiger Bürger am E-Mobilitätstag in Melk (Mai 2017 und 2018) ▪ Implementierung eines Car-Sharing-Projekts in St. Andrä-Wördern. Das Projekt wird über www.fahrvergnügen.at implementiert und ein Renault Zoe steht seit Februar 2018 am Standort des Gemeindeamts zur Verfügung. Das Fahrzeug wird gut angenommen und die Auslastung ist überdurchschnittlich. Im Betrachtungszeitraum 1. Feb. bis 20. April 2018 konnten 41 Buchungen und 101 Einzelfahrten registriert werden. ▪ Planung und Umsetzung des Projekts ‚Mitfahrbankerl‘ in der gesamten Region. Dabei werden auch diese Bänke individuell konzipiert und in Abstimmung mit NÖ Regional gestaltet. Der Bau der Mitfahrbankerl wird im Rahmen eines Workshops von interessierten Bürgern selbst durchgeführt. ▪ Planung und Ausschreibung von E-Ladestationen in allen 5 KEM-Gemeinden. Die Stationen umfassen üblicherweise 2 x Typ 2 Stecker mit einer Ladeleistung von 22 kW. Folgende Standorte sind dabei schon realisiert oder knapp vor der Realisierung: <ul style="list-style-type: none"> ○ St. Andrä-Wördern Gemeindeamt (seit 2017) ○ St. Andrä-Wördern Schulviertel (geplant) ○ Zeiselmauer Bahnhof (in Errichtung) 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Muckendorf Gemeindeamt (in Errichtung) ○ Königstetten Parkplatz Hauptstraße (seit Juli 2018) ○ Tulbing Gemeindeamt (in Errichtung) ○ Tulbing Volksschule 2x (in Errichtung) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fördereinreichungen für die oben angeführten E-Ladestationen (Gesamtförderung: EUR 11.000) ▪ Durchführung eines KEM-Stammtisches zum Thema Radfahren und Zufußgehen. Dieser Stammtisch fand am 05.06.2018 in St. Andrä-Wördern statt und 20-25 interessierte BürgerInnen konnten basierend auf sehr interessanten Vorträgen von walk-space und der Radlobby NÖ mögliche Umsetzungen in unserer Region diskutieren.
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>

Maßnahme Nummer:	5									
Titel der Maßnahme:	Photovoltaik-Offensive									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel dieses Arbeitspaktes soll die verstärkte Umsetzung von Photovoltaik-Projekten, sowohl im öffentlichen als auch im gewerblichen und privaten Bereich sein.									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von 2-3 Infoveranstaltungen</td> <td>eine Veranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von 30 PV-Beratungen für Private pro Jahr</td> <td>laufende Durchführung</td> </tr> <tr> <td>Erstellung und Präsentation PV-Potentialberichts Gemeinden</td> <td>tlw. abgeschlossen</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von 2-3 Infoveranstaltungen	eine Veranstaltung	Durchführung von 30 PV-Beratungen für Private pro Jahr	laufende Durchführung	Erstellung und Präsentation PV-Potentialberichts Gemeinden	tlw. abgeschlossen
	Meilensteine	bisherige Erreichung								
	Durchführung von 2-3 Infoveranstaltungen	eine Veranstaltung								
	Durchführung von 30 PV-Beratungen für Private pro Jahr	laufende Durchführung								
Erstellung und Präsentation PV-Potentialberichts Gemeinden	tlw. abgeschlossen									
Offene Punkte <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung Potentialbericht • Durchführung einer großen Info-Veranstaltung im Frühjahr 2019 • Weitere Forcierung / Schwerpunkt PV-Beratung 										
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen von Veranstaltungen (z.B. Umwelttag St. Andrä-Wördern 2017) wurden 10-15 PV-Beratungen durchgeführt. • Durchführung der Analyse der Gemeindeobjekte anhand der Energiebuchhaltung und der vorhandenen Dachflächen zur Identifikation von PV-Projekten. • Detaillierte Lastgang-Analysen für die identifizierten Gebäude (Kindergarten Wolfpassing, Volksschule Tulbing, HdG Muckendorf) • Förderanträge für PV-Projekte für Gemeindeobjekte – Förderzusagen in der Höhe von rund EUR 45.000,- konnten erwirkt werden. • Umsetzung von PV-Projekten auf Kindergärten, Veranstaltungszentren und Volksschulen (+120 kWp) <ul style="list-style-type: none"> ○ PV Kindergarten Wolfpassing (20 kW) ○ PV Haus der Generationen Muckendorf (13,5 kW) ○ PV Kindergarten Muckendorf (12 kW) ○ PV Volksschule Königstetten (15 kW) ○ PV Volksschule Tulbing (50 kW) ○ PV-Erweiterung Gemeindeamt St. Andrä-Wördern (10 kW) 									
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring. Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.									

Maßnahme Nummer:	6									
Titel der Maßnahme:	Bürgerbeteiligung / Crowd-Funding für Erneuerbare Energieprojekte									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Basierend auf den laufenden Ergebnissen der anderen Arbeitspakete sollen Projekte identifiziert werden, die für ein Bürgerbeteiligungsmodell oder für Crowd-Funding passend wären. Dadurch kann neben der Erhöhung der regionalen Wertschöpfung vor allem die Identifikation der BürgerInnen mit den jeweiligen Projekten gesteigert werden.									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Identifikation eines Projekts</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Definition des gewählten Bürgerbeteiligungsmodells</td> <td>tlw. abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Infoveranstaltungen / Road Shows / ÖA</td> <td>noch offen</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Identifikation eines Projekts	abgeschlossen	Definition des gewählten Bürgerbeteiligungsmodells	tlw. abgeschlossen	Infoveranstaltungen / Road Shows / ÖA	noch offen
	Meilensteine	bisherige Erreichung								
Identifikation eines Projekts	abgeschlossen									
Definition des gewählten Bürgerbeteiligungsmodells	tlw. abgeschlossen									
Infoveranstaltungen / Road Shows / ÖA	noch offen									
	<p>Offene Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation weiterer Projekte • Auswahl eines Bürgerbeteiligungssystems, das auch die Gemeinden umsetzen wollen • Falls ein BB-Projekt gemacht wird, entsprechende Bewerbung / Öffentlichkeitsarbeit 									
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Rahmen der bisherigen Projekte hat sich speziell herauskristallisiert, dass die Gemeinde-Photovoltaik-Projekte für Bürgerbeteiligungsmodelle geeignet erscheinen. Für die ersten Projekte (Kindergarten Wolfpassing) wurden daher Angebote für die Umsetzung eines Bürgerbeteiligungsmodells eingeholt. Der Gemeinderat hat dann jedoch die Umsetzung des Projektes ohne Bürgerbeteiligung beschlossen.</p> <p>Im Vorfeld wurde zu diesem Thema auch ein eigener KEM-Energie-Stammtisch durchgeführt. Am 28.06.2016 diskutierten ca. 30 Teilnehmer die Vor- und Nachteile von Crowd-Funding. Es wurden aber auch bereits weitere Sondierungen bei anderen PV-Projekten in der Region durchgeführt. So überlegt das Kaufhaus Adeg Binder die Umsetzung einer großen PV-Anlage, welche über Bürgerbeteiligung finanziert werden könnte. Hierfür wurden bereits erste Beratungsgespräche durchgeführt.</p>									
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring.</p> <p>Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>									

Maßnahme Nummer:	7							
Titel der Maßnahme:	Biomasse Nahwärme Landwirtschaft							
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ein hoher Anteil an öffentlichen Gebäuden in der Region wird aktuell mit fossilen Energieträgern versorgt. Die Umstellung auf biogene Energieträger ist aus Kosten- und Klimaschutzgründen anzustreben. Teilweise sind öffentliche Gebäude zentrumsartig angesiedelt, weshalb Machbarkeitsüberprüfungen für eine zentrale Versorgung über Biomasse-Nahwärmesysteme durchgeführt werden sollen. Auch die Umstellung von Einzelanlagen auf biogene Energieträger soll untersucht werden. Die Region verfügt über ausreichend Waldflächen, um die Selbstversorgung durch z.B.: Hackschnitzel aus der Region zu gewährleisten. Die Landwirte könnten sich somit auch als Energielieferanten positionieren. Neben Waldflächen kann auch die Nutzung von Kurzumtriebsflächen z.B.: Miscanthus angedacht und im Rahmen von Workshops soll mit den Landwirten diskutiert werden.</p>							
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Machbarkeitsstudie für Biomasse-Anlagen</td> <td>tlw. erfolgt</td> </tr> <tr> <td>Abhalten von 1-2 Workshops mit Landwirten aus der Region</td> <td>noch offen</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Machbarkeitsstudie für Biomasse-Anlagen	tlw. erfolgt	Abhalten von 1-2 Workshops mit Landwirten aus der Region	noch offen
	Meilensteine	bisherige Erreichung						
Machbarkeitsstudie für Biomasse-Anlagen	tlw. erfolgt							
Abhalten von 1-2 Workshops mit Landwirten aus der Region	noch offen							
	<p>Offene Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation weiterer Biomasse-Anlagen für Gemeindeobjekte • Zusammenfassung Machbarkeitsstudie • Workshop mit Landwirten 							
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Gemeindegebäude wurden anhand der laufenden Energiebuchhaltung detailliert analysiert und es konnte bereits ein Projekt identifiziert werden. Für das alte Amtshaus und den alten Kindergarten in Muckendorf wurde eine Machbarkeitsstudie zur Umstellung von Öl auf Biomasse durchgeführt. In weiterer Folge wurde auch eine Ausschreibung durchgeführt und im Sommer 2018 erfolgte die Umsetzung dieses Projekts. Die KEM unterstützte die Gemeinde auch bei der Einholung der Förderungen für dieses Projekt (EUR 7.000,-)</p> <p>Wie bereits auch im Auditbericht festgehalten, ist bei genauerer Betrachtung der regionalen energiewirtschaftlichen absehbar, dass neue Biomasse-Nahwärmelanlagen, die auf zentrale Heizwerke und größere netzversorgte Gebiete, kaum umsetzbar sind. Auch ist der Budgetrahmen dieser Maßnahme für detaillierte Machbarkeitsstudien nicht ausreichend. Daher soll der Fokus der Analyse auf Mikronetz-Lösungen im kommunalen Gebäudeverbund gelegt werden, an die ev. benachbarte Wohn- oder Gewerbebauten angeschlossen werden können. Auch Abwärmepotenziale oder Niedertemperatur-Lösungen sollten mitevaluiert werden.</p>							
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring.</p> <p>Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>							

Maßnahme Nummer:	8													
Titel der Maßnahme:	Regionale Sanierungsoffensive													
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfserhebung öffentlicher Gebäude, Bevölkerungs- und Gewerbebefragung • Vor-Ort Besichtigung durch Experten • Bewertung und Prioritätenreihung sanierungsbedürftiger Gebäude • Konzeptionierung Mustersanierung und Umsetzungsbegleitung • Erstellung Sanierungskonzept, Workshop Finanzierung und Förderung • Infoveranstaltungen Privat/Gewerbe und Thermographie-Untersuchungen 													
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erstellung möglicher Sanierungskonzepte</td> <td>tlw. erfolgt</td> </tr> <tr> <td>Planung bzw. Umsetzung von 1-2 Sanierungen</td> <td>tlw. erfolgt</td> </tr> <tr> <td>Abhalten Infoveranstaltung für Gemeinden</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Abhalten Workshops / Info-Veranstaltungen für Private/Gewerbe</td> <td>tlw. erfolgt</td> </tr> <tr> <td>Thermographie-Untersuchungen Gemeinden sowie Private/Gewerbe</td> <td>größtenteils abgeschlossen</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Erstellung möglicher Sanierungskonzepte	tlw. erfolgt	Planung bzw. Umsetzung von 1-2 Sanierungen	tlw. erfolgt	Abhalten Infoveranstaltung für Gemeinden	abgeschlossen	Abhalten Workshops / Info-Veranstaltungen für Private/Gewerbe	tlw. erfolgt	Thermographie-Untersuchungen Gemeinden sowie Private/Gewerbe	größtenteils abgeschlossen
	Meilensteine	bisherige Erreichung												
Erstellung möglicher Sanierungskonzepte	tlw. erfolgt													
Planung bzw. Umsetzung von 1-2 Sanierungen	tlw. erfolgt													
Abhalten Infoveranstaltung für Gemeinden	abgeschlossen													
Abhalten Workshops / Info-Veranstaltungen für Private/Gewerbe	tlw. erfolgt													
Thermographie-Untersuchungen Gemeinden sowie Private/Gewerbe	größtenteils abgeschlossen													
	<p>Offene Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Große Info-Veranstaltung mit lokalen Betrieben im Frühjahr • Thermographie-Untersuchungen für Private (und ggf. Gewerbe) • Identifikation eines Mustersanierungsprojektes 													
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von Sanierungs-Objekten in allen KEM-Gemeinden auf Basis der Energiebuchhaltung • Durchführung von Detail-Energieberatungen für diese Objekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Thermographie-Untersuchungen für ausgewählte Gemeindeobjekte durch den Landesenergiebeauftragten des Landes NÖ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Römerhalle Zeiselmauer ▪ Kindergarten Zeiselmauer ▪ Gemeindeamt Zeiselmauer ▪ Stalltheater Königstetten ▪ Alter Kindergarten Muckendorf ▪ Haus der Generation Muckendorf ▪ Kindergarten St. Andrä-Wördern ▪ Gemeindeamt Königstetten ▪ Veranstaltungszentrum Tulbing ▪ Gemeindeamt St. Andrä-Wördern ▪ Volksschule St. Andrä-Wördern ○ Heizungs-EKGs von ausgewählten Gemeindeobjekten durch die NÖ Energie- und Umweltagentur. Dabei sind bei einigen Objekten größere Potentiale zur Energieeinsparung festgestellt worden, welche auch kurzfristig korrigiert werden konnten, um eine merkliche Einsparung im Energieverbrauch zu erreichen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Volksschule Königstetten ▪ Haus der Generationen Muckendorf ▪ Gemeindeamt Tulbing ▪ Kindergarten Tulbing ▪ Kindergarten Zeiselmauer ▪ Gemeindeamt Zeiselmauer ▪ Gemeindeamt St. Andrä-Wördern ▪ Bibliothek St. Andrä-Wördern ▪ Jugendtreff St. Andrä-Wördern ▪ Kindergarten St. Andrä-Wördern • Durchführung von ca. 10-15 Energieberatungen für Private und auch Gewerbe • Bewerbung des Beratungsangebots für Gewerbebetriebe und Private auf den Veranstaltungen 													

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-
INDIKATOR(EN) DER MAß-
NAHMEN ENTSPRECHEND
EINREICHFORMULAR

Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring.
Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.

Maßnahme Nummer:	9									
Titel der Maßnahme:	Regionales Energieeffizienzprogramm									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Dieses Arbeitspaket beinhaltet als generelles Ziel die Steigerung der Energieeffizienz im öffentlichen, privaten und gewerblichen Bereich. Dabei werden folgende Schwerpunkte bearbeitet: Offensive Energiesparen im Haushalt, Durchführung von Energieberatungen, Energiesparaktionen. Durch die interaktive Einbeziehung lokaler Gewerbe-Spezialisten soll auch die regionale Wertschöpfung erhöht werden.</p> <p>Durch laufende Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen soll das Bewusstsein für Energiesparen, vorwiegend im Haushalt, aber auch im öffentlichen, gewerblichen oder landwirtschaftlichen Bereich gestärkt werden. Den BürgerInnen sollen Informationen, Hinweise für Anlaufstellen in Energiefragen etc. näher gebracht werden. Durch diese Maßnahmen soll der Energieverbrauch in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität in der Region stetig gesenkt werden.</p>									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Koordination und Durchführung von Energieberatungen</td> <td>laufend</td> </tr> <tr> <td>Info-Veranstaltung für Haushalt/Gewerbe</td> <td>tlw. erfolgt</td> </tr> <tr> <td>Offensive Energiesparen im Haushalt / Aktionen</td> <td>offen</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Koordination und Durchführung von Energieberatungen	laufend	Info-Veranstaltung für Haushalt/Gewerbe	tlw. erfolgt	Offensive Energiesparen im Haushalt / Aktionen	offen
	Meilensteine	bisherige Erreichung								
	Koordination und Durchführung von Energieberatungen	laufend								
	Info-Veranstaltung für Haushalt/Gewerbe	tlw. erfolgt								
Offensive Energiesparen im Haushalt / Aktionen	offen									
<p>Offene Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von 1-2 großen Infoveranstaltungen im Frühjahr 2019 • Einbeziehung der lokalen Gewerbebetriebe bei diesen Veranstaltungen (z.B. ‚Marktplatz‘). • Weitere Bewerbung und Durchführung von Energieberatungen für Private und Gewerbe 										
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von 10-15 Energieberatungen für Private und Gewerbe • Abhaltung eines KEM-Energiestammtisches am 10.11.2016 speziell für Gewerbebetriebe zur Bewerbung der Ökologischen Betriebsberatung durch Gottfried Heneis, Energy Changes GmbH sowie Matthias Zawichowski, Im-Plan-Tat • Tlw. Erhebung der lokalen Gewerbebetriebe / Dienstleister für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen oder Effizienzmaßnahmen 									
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring.</p> <p>Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>									

Maßnahme Nummer:	10										
Titel der Maßnahme:	Straßenbeleuchtung										
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Eine detaillierte Analyse der IST-Situation bezüglich der Straßenbeleuchtung in der KEM-Region und Identifizierung der erforderlichen Maßnahmen ist als Basis für eine mögliche Ausschreibung der Umrüstung und der Betriebsführung der Gemeindevorhaben erforderlich.</p> <p>Durch die stufenweise Umrüstung der alten Beleuchtungsstruktur in den kommenden Jahren kann eine Energie- und Kosteneinsparung erzielt werden. Die koordinierte Vorgangsweise in der Region soll helfen, die Synergien zu nutzen und die Kosten bei der Planung und der Umsetzung weiter zu reduzieren.</p>										
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umsetzungskonzept für die Straßenbeleuchtung</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Prioritätenreihung für Umstellungsmaßnahmen</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Durchführung einer gemeindeübergreifenden Ausschreibung</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Umsetzung der ersten Umrüstungen</td> <td>abgeschlossen</td> </tr> </tbody> </table> <p>Offene Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit 	Meilensteine	bisherige Erreichung	Umsetzungskonzept für die Straßenbeleuchtung	abgeschlossen	Prioritätenreihung für Umstellungsmaßnahmen	abgeschlossen	Durchführung einer gemeindeübergreifenden Ausschreibung	abgeschlossen	Umsetzung der ersten Umrüstungen	abgeschlossen
Meilensteine	bisherige Erreichung										
Umsetzungskonzept für die Straßenbeleuchtung	abgeschlossen										
Prioritätenreihung für Umstellungsmaßnahmen	abgeschlossen										
Durchführung einer gemeindeübergreifenden Ausschreibung	abgeschlossen										
Umsetzung der ersten Umrüstungen	abgeschlossen										
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In zwei Gemeinden (Königstetten und Muckendorf-Wipfing) war bereits vor dem KEM-Start eine Komplettumstellung auf LED-Standard gegeben. In den übrigen Gemeinden erfolgte über Initiative der KEM eine vollständige Erfassung der vorhandenen Straßenbeleuchtung. Daran anschließend wurde eine gemeinsame Ausschreibung für Sanierung, Betriebsführung und Umstellung durchgeführt.</p> <p>Insgesamt umfasste die Ausschreibung die Umrüstung und Betriebsführung von insgesamt rund 2000 Lichtpunkten, sowie die Betriebsführung von weiteren rund 1500 Lichtpunkten.</p> <p>Gemeinsam mit den Experten der Fa. Lux Beleuchtungskonzepte und ZT Feldner wurde in einem 2-Stufigen Vergabeverfahren der Bestbieter festgelegt. Dafür gab es mehrere Abstimmungstreffen mit den Experten und den Gemeindevertretern sowie 3 Verhandlungstermine mit den potentiellen Anbietern.</p> <p>Zusätzliche wurden auch in Abstimmung mit den Gemeinden und den oben genannten Experten die möglichen Förderungen für diese Maßnahme geprüft und eingereicht.</p> <p>Die Maßnahmen sind nun weitgehend abgeschlossen</p>										
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Die KEM hat für die aktuelle Umsetzungsphase keine Leistungsindikatoren gewählt und befindet sich im Kennzahlenmonitoring.</p> <p>Als Indikatoren können die definierten Meilensteine, das Wirkungsorientierte Monitoring bzw. Kennzahlenmonitoring herangezogen werden.</p>										

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Mitfahrbankerl

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Tullnerfeld OST

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung: Es werden in Workshops mit interessierten Bürgern massive Holzbänke gebaut, welche dann als Mitfahrbank dienen soll. Die Idee des Mitfahrbankerls lehnt sich an das altbekannte Autostoppen an und funktioniert ganz einfach. Bewegliche Richtungstafeln, welche am Bankerl befestigt sind, geben an, in welche Richtung man will. Der/Die Autostopperin wählt das Fahrtziel und nimmt Platz. Jetzt braucht nur noch ein/-e Autofahrer/in vorbeikommen und den/die Autostopperin mitnehmen. Die Gemeinden möchten mit den geplanten rund 25 Mitfahrbankerln eine sinnvolle Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr zur Verfügung stellen und damit das „Gemeinsam Fahren“ fördern. Zugleich wird die Gemeinschaft im Ort bzw. der Region gestärkt.

Projektkategorie: Mobilität

Ansprechperson

Name: DI Rupert Wychera

E-Mail: kem@tullnerfeld-ost.at

Tel.: 06643454451

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde: <http://tullnerfeld-ost.at/kem/themen/mobilitaet>

Persönliches Statement des Modellregions-Manager

Die Idee des Mitfahrbankerls finde ich gerade wegen ihrer Einfachheit genial. Neben der eigentlichen Funktion der Bank für ein ‚Autostoppen auf gemütlich‘ bietet die Bank auch generell einen weiteren Ort zum Ruhen und Rasten. In anderen Projekten hat sich auch gezeigt, dass man durch die Nutzung dieser Einrichtung auch viele nette, neue Kontakte knüpfen kann. Eine Besonderheit bei uns war der Prozess der individuellen Gestaltung und dann vor allem der Workshops zur Errichtung der Mitfahrbankerl.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Die Nutzung der Mitfahrbankerl wird von vielen Faktoren abhängen und es ist davon auszugehen, dass es auch eine längere Angewöhnungsphase geben wird. Aus diesem Grund können keine messbaren Ziele festgelegt werden.

Ablauf des Projekts:

Bereits nach der ersten Vorstellung dieser Projektidee aus anderen Regionen gab es großes Interesse von zumindest 3 KEM-Gemeinden, hier auch in unserer Region etwas zu initiieren. Nach einigen Koordinationsmeetings wurde dann die Art der Umsetzung fixiert. In der größten KEM-Gemeinde (St. Andrä-Wördern) ist auch der AK Klimabündnis mit diesem Projekt betraut.

Zur Umsetzung und Gestaltung der Mitfahrbänke konnte ein lokaler Tischler gewonnen werden, der auch die Abhaltung der Workshops zur Errichtung macht. Weiters wurde die Gestaltung der Tafeln und Info-Materialien mit NÖ Regional abgestimmt.

Die Workshops finden Anfang Oktober 2018 statt, sodass die Bänke ab Mitte Oktober in den KEM-Gemeinden zur Verfügung stehen können. Ab der Errichtung der Bänke sollen diese so lange wie möglich genutzt werden – somit ein offenes Projektende

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Die Gesamtkosten dieses Projektes werden ca. EUR 8.000,- betragen, wobei ca. 10% davon über einen Unterstützungsbeitrag durch NÖ Regional beigesteuert wird.

Da dieses Projekt eine Infrastrukturmaßnahme der Gemeinden ist, kann keine direkte Kostenersparnis festgelegt werden.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

k.A.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Bislang wurde das Projekt noch nicht bei Wettbewerben, etc. eingereicht, da es gerade erst in der Finalisierungsphase ist.

In den lokalen Medien (Gemeindezeitungen, Homepage, Newsletter) wurde das Projekt bereits vorgestellt.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Koordination mit den Gemeinden verlief sehr gut. Weitere Erkenntnisse können erst nach der Installation der Mitfahrbankerl bekanntgegeben werden.

Motivationsfaktoren:

k.A.

Projektrelevante Webadresse:

<http://tullnerfeld-ost.at/kem/themen/mobilitaet>